

Medienmitteilung

Cinderella

Tanzstück von Sergei Prokofjew in einer Neuinterpretation von Kinsun Chan
Premiere: Freitag, 23. April 2021, 19.30 Uhr, UM!BAU

Mit Sergei Prokofjews Cinderella präsentiert die Tanzkompanie des Theaters St.Gallen einen Klassiker der Tanzgeschichte. Kinsun Chans Neuinterpretation ist inspiriert von den 1950er Jahren und versetzt die Geschichte in das goldene Zeitalter der Flugreisen. Premiere im UM!BAU ist am Freitag, 23. April, um 19.30 Uhr.

Cinderella stellt eine der beliebtesten Märchenhandlungen der westlichen Kulturgeschichte dar. Sie erzählt von einer schwierig Abhängigkeitssituation und von Unterdrückung, aber auch von der grossen Liebe und einem besseren Leben. All diese Aspekte spiegeln sich nicht nur in den zahlreichen Märchenvarianten wider, sondern auch in Bearbeitungen für Oper, Ballett, Literatur und Film. Die Interpretation von Kinsun Chan, dem Leiter der Tanzkompanie des Theaters St.Gallen, führt uns in die USA der 1950er und 1960er Jahre, als die goldene Zeit der Flugreisen anbrach: Fliegen und Reisen zum Vergnügen war luxuriös und ein Traum für die meisten Menschen. Der Pilot, der zu dieser Zeit grosses Ansehen genoss, stand stellvertretend für diesen Luxus, für die grosse, weite Welt und eine moderne Lebensweise. Für ein Hausmädchen dieser Zeit, wie Cinderella in dieser Interpretation, war ein solcher Mann eigentlich unerreichbar. Doch dafür hat das Märchen eine gute Fee vorgesehen, die das Schicksal Cinderellas entscheidend lenkt.

Kinsun Chan hat zur Musik von Sergei Prokofjew eine Choreografie entwickelt, die die Modetänze der Zeit wie den Twist, Swing oder Hand jive aufgreift und sich hervorragend mit Prokofjews rhythmisch-pointierter Musik verbindet. Ausnahmsweise erklingt die Musik bei dieser Produktion nicht aus dem Graben. Da es aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen nicht möglich ist, das Werk live mit Orchester aufzuführen, hat es das Sinfonieorchester St.Gallen unter Chefdirigent Modestas Pitrenas in der Tonhalle eingespielt.

Das Bühnenbild von Anja Jungheinrich greift die Ästhetik der in den 1950er Jahren beliebten Pop-up-Bücher auf, bei denen durch das Aufschlagen einer Seite eine dreidimensionale Landschaft oder Umgebung hochklappte. Die Kostüme hat wie in *Zendijwa*, der ersten Tanzproduktion dieser Saison, Maor Zabar entworfen. Sie nehmen die unverkennbaren, eleganten Silhouetten der Mode der Zeit auf und setzen sich dabei spielerisch mit dem Thema Reise auseinander.

Premiere Freitag, 23. April 2021
Zeit 19.30 Uhr
Ort UM!BAU

Musikalische Leitung Modestas Pitrenas
Choreografie Kinsun Chan
Bühne Anja Jungheinrich, Kinsun Chan
Kostüm Maor Zabar
Licht Christian Kass
Dramaturgie Caroline Damaschke

Mit Pamela Campos
Guang-Xuan Chen
Bérénice Durozey
Dustin Eliot
Charlott Fischer-Wachsmann
Steven Forster
Swane Küpper
Mei-Yun Lu
Lorian Mader
Naiara Silva de Matos
Lena Obluska
Florent Operto
Emily Pak
Alessio Russo
Piran Scott
Minghao Zhao

Sinfonieorchester St.Gallen

Vorstellungen

Freitag, 23. April 2021, 19.30 Uhr (Premiere)
Samstag, 24. April 2021, 19 Uhr
Sonntag, 25. April 2021, 17 Uhr
Samstag, 1. Mai 2021, 19 Uhr
Montag, 10. Mai 2021, 19.30 Uhr
Dienstag, 11. Mai 2021, 19.30 Uhr
Donnerstag, 13. Mai 2021, 19.30 Uhr
Freitag, 14. Mai 2021, 19.30 Uhr
Samstag, 15. Mai 2021, 19 Uhr
Samstag, 22. Mai 2021, 19 Uhr